


Schwäbisch Hall

Tausende besuchen Salzsieder-Fest

Das historische Salzsiederfest in Schwäbisch Hall hat am Pfingstwochenende etwa 25.000 Besucher angelockt. Am Sonntagvormittag versammelten sich die Besucher zum traditionellen Kuchen- und Brunnenfest. Der Festtag hatte mit Böllerschüssen und dem Zug des Großen Siedershofes durch die Stadt begonnen.



Tradition: 
Burschen tanzen
mit Salzsieder-
Töchtern

Zum Großen Siedershof gehören Fahnen-, Kannen-, Kuchenträger, Trommler, Pfeifer und Tanzpaare. Über 500 Akteure gestalteten das historische Fest, das noch heute nach einer Ordnung von 1785 gefeiert wird. Eröffnet wurde das historische Programm auf dem Marktplatz mit der Festgenehmigung durch den Magistrat und der Präsentation des 100 Pfund schweren Siederskuchens.

Nachgespielt wurden mittelalterliche Gerichtsszenen aus dem Haller Stadtarchiv. Der Nachmittag begann mit der Taufe der Jungsieder am Marktbrunnen. Nach dem traditionellen Brunnenzug wurde dann die Müllerfamilie aus der "brennenden" Stadtmühle gerettet. Zum krönenden Abschluss wurden die seit Jahrhunderten überlieferten Siederstänze "Zwiebelesfisch" und "Trampeleswalzer" vor begeistertem Publikum getanzt.

Bereits am Pfingstsamstag hatte das Fest mit Einkerkung der Delinquenten, Ehrungen des Kleinen Siedershofes und Fackeltanz begonnen. Am Pfingstmontag endet es mit Siederstänzen und großem Salutschießen auf dem Grasbödele. Bis zum Veranstaltungsende werden insgesamt 25.000 Besucher erwartet.

Das Siederfest ist seit dem 14. Jahrhundert in Hall überliefert. Ursprung dürfte die Reinigung der Salzquelle, das "Sulenfegen" gewesen sein. Die Sieder wurden für die schwere Arbeit vom Magistrat mit einem Fest belohnt.

Letzte Änderung am: 12.05.2008, 14.31 Uhr

URL: <http://www.swr.de/nachrichten/bw/-/id=1622/nid=1622/did=3495784/kc2yne/index.html>
